

Gemeinsame Pressemitteilung

Der KGs Regensburg
des Bund Naturschutz,
der Naturfreunde Deutschland,
des Deutschen Alpenvereins und
des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs



Regensburg, 07. Dezember 2010

Betreff: Radwege-Erschließung des Tals der Schwarzen Laber
Mehrmalige Berichterstattung der MZ, letztmals 25.11.10

Geht das Tal der Schwarzen Laber für Wanderer verloren? Umweltverbände sehen die Erschließung kritisch.

Der Kreisverband des Bund Naturschutz, die Sektion Regensburg des Deutschen Alpenvereins, die Naturfreunde Deutschland Ortsgruppe Regensburg und der Allgemeine Fahrradclub ADFC Kreisverband Regensburg begrüßen die Bemühungen des Landrats den Naherholungswert des Landkreises Regensburg zu erhöhen. Naherholung stellt eine wichtige Möglichkeit dar, seine Freizeit und auch seinen Urlaub umweltfreundlich zu gestalten.

Die Ausbaupläne für die Wege entlang der Schwarzen Laber sehen die Umweltverbände jedoch skeptisch. Die romantischen Wanderwege sind beliebte Ausflugsziele. Die Pläne sehen vor, dass der Wanderweg zum Radweg ausgebaut werden soll. Wie das wohl aussehen wird, davon bekommt man im Bereich zwischen Eilsbrunn und Schönhofen bereits einen Vorgeschmack. Von Romantik keine Spur mehr. Auch die neue Asphaltstrecke von Schönhofen entlang der beliebten Kletterfelsen Richtung Eichhofen lässt nichts Gutes vermuten. Sie verändert den bisherigen beschaulichen Charakter des Weges vollständig.

Es steht nun zu befürchten, dass auch der Wanderweg zwischen Deuerling und Laaber und weitere Teilabschnitte in dieser Weise ausgebaut werden. Schotter- und Asphaltwege mit 3m Breite und mehr laden wohl nicht mehr zum Wandern ein.

Der BN bemängelt ferner die fehlende Transparenz des Vorhabens. Genaue Pläne wurden den Verbänden nicht vorgelegt. Auch der ADFC sieht den Radwegeausbau im Labertal kritisch. Das Tal zwischen Laaber und Alling ist aufgrund des geringen Verkehrsaufkommen beschaulich und wer mit dem Auto schnell vorankommen will, kann die nahe Autobahn oder die B8 nutzen. Die Straße ist daher für Renn- und Freizeitradler gut geeignet. Die Radfahrer, die den Wanderweg nutzen, wollen es wohl auch eher noch romantischer. Hier wird Geld verbaut das an anderen Stellen für die Förderung des Radverkehrs fehlt.

Die Vereine appellieren daher an den Landrat die Ausbaupläne zu überdenken und in eine längst überfällige Diskussion mit den Umweltverbänden zu treten.

Rückfragen: BN Kreisgruppe Regensburg Tel.: 23090

Kreisgruppe Regensburg
Stadt + Land
1. Vorsitzender:
Raimund Schoberer

Geschäftsstelle
Dr.-Johann-Maier-Str. 4
93049 Regensburg
Tel.: 0941/23090 – Fax: 23092

Konto der Kreisgruppe
Nr. 250795
Sparkasse Regensburg
BLZ 750 500 00





Foto Privat:
Der Wanderweg im Labertal ist romantisch. – Bald Vergangenheit?



Foto: Privat

Wird der Wanderweg im Tal der Scharzen Laber bald überall in eine öde Schotterpiste verwandelt wie heuer bereits zwischen Eilsbrunn und Schönhofen?